

So gelingt der Klimaschutz in den eigenen vier Wänden Neues Infoportal MeineHeizung.at zeigt den einfachen Weg zur Heizungsmodernisierung auf

Wien, 24. Juni 2019 – Während Österreich trotz zahlreicher positiver Akzente in der Klimapolitik Gefahr läuft, bei Nichterreichung der EU-Klimaziele milliardenschwere Strafzahlungen leisten zu müssen, kann jeder Einzelne etwas tun. Einer der größten Hebel ist unser CO₂-Verbrauch daheim. Im Fokus steht dabei die hauseigene Heizanlage. Denn Warmwasser und Heizung sind für rund 85 Prozent des Energieverbrauchs in österreichischen Haushalten verantwortlich. Das neue Informationsportal www.meineheizung.at, initiiert von der Interessensgemeinschaft Zukunftsforum SHL, greift jetzt bei der Modernisierung unter die Arme und lockt österreichweit mit dem Gewinn einer kompletten Heizungsmodernisierung.

Sommerzeit ist Sanierungszeit

Die letzte Heizperiode war ein Rekordjahr – mit einem Zuwachs von 3,7 Prozent stieg der Heizverbrauch der Österreicher erstmals seit acht Jahren 2017/2018 wieder an. Mit ein Grund dafür: Mehr als ein Drittel der bestehenden Heizungsanlagen in Österreich sind schon über 20 Jahre in Betrieb und damit veraltet, die Sanierungsrate liegt trotz Förderungen auf weit unter einem Prozent. Wir müssen also dringend handeln. Denn die Modernisierung einer veralteten oder schlecht eingestellten Heizanlage kann den hauseigenen CO₂-Ausstoß um bis zu 90 Prozent reduzieren.

„Ein halbes Jahr vor Weihnachten ist der ideale Zeitpunkt einer Heizungsmodernisierung: Es besteht kein Zeitdruck, die Heizung wird nicht benötigt und ein kurzzeitiger Verzicht auf Warmwasser ist in den wärmeren Monaten angenehmer als bei Minusgraden,“ so Andreas Rotter, Obmann des Zukunftsforum SHL und Obmann des Zukunftsforum SHL und Innungsmeister der Salzburger Landesinnung Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik.

MeineHeizung.at: der einfache Weg zur Heizungsmodernisierung

Das neue Informationsportal www.meineheizung.at will vor allem eines: den Weg zur Heizungsmodernisierung aufzeigen und verkürzen. Auf dem Portal finden sich daher sowohl Informationen über Kostenersparnis und CO₂-Einsparmöglichkeiten, die wichtigsten Gründe für eine Modernisierung und notwendige Schritte als auch eine österreichweite interaktive Karte aller registrierten „MeineHeizung“-Berater.

Im Rahmen eines Gewinnspiels ist zudem eine Heizungsmodernisierung im Wert von € 28.000 zu gewinnen. Teil des Gewinns sind eine NOVELAN LAD 9 Luft/Wasser-Wärmepumpe und Tieftemperaturheizkörper ULOW-E2 von Vogel & Noot sowie hochwertiges Zubehör von Grundfos.

„Raus aus Öl“-Bonus für 2019 ausgeschöpft

Modernisierer werden vom Staat durch ein breit angelegtes Förderangebot unterstützt, mit letzter Woche wurde die Bundesförderung „Raus aus Öl“ jedoch vorerst ausgeschöpft. **„Es wurden heuer 42,7 Millionen Euro Bundesmittel für Heizungstausch und thermische Sanierung bereitgestellt. Der große Andrang zeigt die Bedeutung von Heizungsmodernisierungen für den österreichischen Klimaschutz. Es liegt jetzt in der Verantwortung der kommenden Regierung, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen. Im Zuge des Wahlkampfes und der Übergangsregierung laufen wir Gefahr, im Reformstillstand zu verharren, das darf jetzt nicht passieren,“** warnt Martin Hagleitner, stv. Obmann Zukunftsforum SHL und Vorstand von Austria Email.

Umfassendes Maßnahmenpaket gegen Reformstillstand

Um weitere Maßnahmen zur Unterstützung des Verbrauchers voranzutreiben, wurde beim Zukunftsforum SHL, Österreichs Interessensgemeinschaft von Installateuren, Industrie und Großhandel, in den vergangenen Monaten ein umfassendes Maßnahmenpaket erarbeitet. **„Wir haben uns mit effektiven Modernisierungsanreizen wie steuerlichen Begünstigungen und attraktiveren Abschreibungen, Anpassungen im Mietrecht bis hin zu verpflichtenden Checks bestehender Heizungs- und Warmwasseranlagen auseinandergesetzt und werden dazu im Herbst 2019 ein Positionspapier präsentieren,“** ergänzt Hagleitner. Damit stehe man der Übergangsregierung und der darauffolgenden neuen Regierung in Klima- und Energiefragen gerne zur Seite.

Über das Zukunftsforum SHL

Das Zukunftsforum SHL ist ein Zusammenschluss von Österreichs Installateuren (vertreten durch die Bundesinnung und die neun Landesinnungen in der Wirtschaftskammer), der Österreichischen Vereinigung des Sanitär- und Heizungsgroßhandels sowie den renommierten Unternehmen und Marken der Branche (alpha innotec, Austria Email, Danfoss, Grundfos, Herz, Residio / Honeywell Home, Judo, IMI Hydronic, NOVELAN, Ochsner, Reflex Austria, THERMOHEMA, Uponor, Vaillant, Vogel & Noot und Wilo). Der Verein versteht sich als unabhängige Informationsplattform rund um das Thema Heizungsmodernisierung und repräsentiert einen Wirtschaftszweig von rund 2,5 Milliarden Euro und rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Foto

Bildunterschrift: Martin Hagleitner (stv. Obmann des Zukunftsforum SHL und Vorstand Austria Email AG), Andreas Zottler (Sales & Marketing Director Austria Vogel & Noot), Manfred Ceplecha (Geschäftsführer NOVELAN), Hans-Jörg Dullinger (Schriftführer des Zukunftsforum SHL und Vertriebsleiter Grundfos) und Andreas Rotter (Obmann des Zukunftsforum SHL und Innungsmeister der Salzburger Landesinnung Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik) präsentieren gemeinsam den Gewinnscheck über eine Heizungsmodernisierung im Wert von €28.000, gesponsert von NOVELAN, Vogel & Noot, Grundfos und dem Zukunftsforum SHL. (v.l.n.r.)
© Zukunftsforum SHL / Leo Hagen

Rückfragen & Kontakt:

Mag. Isabell Lohmann

FINK | Kommunikations- und Projektagentur
Praterstraße 1
1020 Wien
mobil: +43 (0) 650 560 86 99
info@meineheizung.at
isabell.lohmann@diefink.at
www.diefink.at